



Chemnitzer Jugendliche gestalten ihr Verhältnis zu Chemnitz und Europa

Projektvorstellung von Anja Weller und Julien Bucher

Kontakt:
Anja Weller c/o
Projekt Wissensbilder
Fabriciusstraße 5
09126 Chemnitz

Mail: Anja.Weller@projekt-wissensbilder.de

Projekthintergrund

In unserer Arbeit als ehrenamtliche Mitarbeiter der Jugendinitiative „Europa in Chemnitz“ sind wir auf den fehlenden Europabezug von Chemnitzer Jugendlichen aufmerksam geworden. Als wir schließlich im September am „EuroPeers“-Workshop der europäischen Kommission teilgenommen haben, entstand die Idee des vorliegenden Projektes. Ziel der „EuroPeers“ ist es, Jugendliche über ihre Möglichkeiten in Europa zu informieren und sie zu motivieren, selbst aktiv zu werden. „EuroPeers“ ist ein Projekt des EU-Programms JUGEND IN AKTION und arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Neben der Tätigkeit bei „Europa in Chemnitz“ verbindet uns bereits seit unserer gemeinsamen Schulzeit das Interesse an Kunst. Wir fertigten bereits gemeinsam unsere „BELL“-Arbeit im Fach Kunst am Goethe-Gymnasium an und wurden dabei von Rektor und Lehrern sowie dem Förderverein unterstützt. Neben der Jugendarbeit mit Europabezug besteht so auch ein künstlerisches Interesse am Projekt, weshalb eine Kooperation mit der Schule, bedingt durch die positiven Erfahrungen, naheliegt.

Projektbeschreibung – Ziele und Umsetzung

Bei dem Projekt „Wissensbilder“ handelt es sich um ein **Kunstprojekt**, dessen Ziel die Sensibilisierung Chemnitzer Jugendliche auf Europa und Chemnitz ist. Durch das Projekt sollen die Jugendlichen zur Reflexion angeregt werden – über ihre Person, ihren Wohnort Chemnitz und Europa. Diese Auseinandersetzung wird über die Produktion von je zwei Bildern pro Schüler geschaffen. Die zwei Bilder besitzen jeweils ein knappes Thema als Vorgabe, damit genug Spielraum für Kreativität und Gedankenvielfalt offen gelassen wird. Das Thema des ersten Bildes lautet **„Ich und Chemnitz“** und das Thema des zweiten Bildes **„Ich und Europa“**. Das Mittel der Kunst ist eine Ausdrucksform, die eine große Vielfalt der Gedanken und Umsetzungen zulässt. Durch sie können die Realität, Assoziationen sowie Visionen auf eine kreative und offene Art und Weise festgehalten und damit auch für andere Menschen erfahrbar gemacht werden. Neben der Sensibilisierung ist deshalb das Visualisieren der Meinungen und Gedanken zu den Themen Chemnitz und Europa das zweite Ziel des Projektes.

Das Projekt wird am Goethe Gymnasium in allen 7er, 9er und 11er Klassen im Rahmen des Kunstunterrichts durchgeführt. Die drei Klassen bestehen aus unterschiedlichen Stufen, so dass auch verschiedene Altersgruppen am Projekt teilnehmen werden.

Die entstandenen Bilder werden in einer externen Ausstellung im Rathaus der Stadt Chemnitz ausgestellt. Diese Ausstellung ist als Gesamtkunstwerk gedacht – die Bilder werden in Form eines Gedankenraumes, eines begehbaren Assoziationskörpers präsentiert. Dadurch wird die Assoziation hervorgerufen, man befände sich im Kopf der Chemnitzer Jugend.

Dazu findet ein Rahmenprogramm mit Vernissage und Diskussionsabend statt. Weiterhin wird zu diesem Anlass ein Ausstellungskatalog erscheinen, in welchem das Projekt und einzelne Schüler mit ihren Arbeiten vorgestellt werden.

Nachdem diese Ausstellung abgeschlossen ist, wandern die Bilder zurück an das Goethe-Gymnasium. Hier findet schließlich eine interne Schulausstellung statt.

Anschließend findet eine Analyse der entstandenen Bilder statt, die das dritte Ziel des Kunstprojektes beinhaltet. Durch eine Kategorisierung, Zusammenfassung und Verschriftlichung der Bildinhalte erfolgt die Evaluation des Verhältnisses der Jugendlichen zu Chemnitz und Europa.

Finanzielle Förderung

Das Projekt wird durch die europäische Kommission als Jugendinitiative innerhalb des Programms JUGEND IN AKTION gefördert.

Projektlaufzeit: 18 Monate
Projektbeginn: 01.05.2010
Projektende: 31.10.2011

Kooperationspartner

Goethe Gymnasium Chemnitz



Stadt Chemnitz



Jugendinitiative „Europa in Chemnitz“

